



Ève Claire „21 mai 2013“, 2013, Radierung



Kurt Rehm 20, 2001, Papierschnitt

Neu'rein- gekommen!

**SCHENKUNGEN UND NEUERWERBUNGEN
FÜR DIE STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNG**

24. Februar bis 21. Mai 2018
Kunstmuseum im Marstall
Paderborn - Schloß Neuhaus

Im Schloßpark 12 · D-33104 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 88 10 52 (Fax 0 52 51 / 88 10 41)
kunstmuseum@paderborn.de
www.paderborn.de/kunstmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr
Karf Freitag geschlossen
Ostersonntag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt,
Pfingstsonntag und Pfingstmontag geöffnet

EINTRITT

Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Bei Besuch eines weiteren Städtischen Museums
je plus 1,50 Euro, erm. 1,00 Euro.
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder
des „Freundeskreises“ haben freien Eintritt.

ANREISE

Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 8, 11,
Haltestelle Schloß Neuhaus, 2 Minuten Fußweg zur Galerie
im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus,
Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

Wir danken für die Unterstützung:



Titel: Friedemann Hahn, Kopf nach Van Gogh, 1984, Öl auf Leinwand, Dauerleihgabe Stiftung Kunst im Landesbesitz, Nordrhein-Westfalen. Repros für alle Abbildungen © Ansgar Hoffmann, Schlangen

STÄDTISCHE
MUSEEN & GALERIEN
PADERBORN



Neu'rein- gekommen!

SCHENKUNGEN UND NEUERWERBUNGEN FÜR DIE STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNG

24. Februar bis 21. Mai 2018
Kunstmuseum im Marstall
Paderborn - Schloß Neuhaus



Horst Janssen
Selbst-Edel (für Birgit), 1976
Kaltnadel und Radierung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Horst Janssen
1/3 blind, 1987
Kaltnadel und Radierung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Ein Museum lebt durch die ständige Erweiterung und Erforschung der Sammlungsbestände. Nur durch stete Ankäufe und Schenkungen von Freunden, Förderern, Künstlern und Stiftungen können die Bestände vervollständigt sowie die Ausstellungen vielfältig und lebhaft gestaltet werden.

In diesem Sinne freuen wir uns, dieses Jahr die Neuerwerbungen und Schenkungen aus den Jahrgängen 2015 bis 2017 in einer kleinen Präsentation im Kunstmuseum im Marstall vorstellen zu dürfen.

Im Blickpunkt stehen moderne und zeitgenössische Künstler wie Friedemann Hahn, der sich in seinen expressiven Werken mit dem Künstler Van Gogh auseinandersetzt.

In den figurativen Grafiken von Horst Janssen verwischen die Grenzen zwischen Phantasie und Realität. Thematisch werden in ihnen sein Künstlerverständnis und der Zwiespalt zwischen Mensch und Natur.

Im Gegensatz dazu erinnern Ève Claires abstrakte Radierungen im kleineren Format an Wetterphänomene und organische Strukturen, die man durch ein Mikroskop beobachten kann.

Kurt Rehms lyrische Abstraktionen sind in Form von Papierschnitten vertreten, welche gleich Musiknoten – mal monoton schwarz, mal schwarz-rot – in Erscheinung treten.

Unter den Neuzugängen befinden sich darüber hinaus Holzsnitte alt-bekannter Künstler, etwa von Lovis Corinth, dem im Nationalsozialismus als entartet diffamierten Künstler Max Pechstein sowie Ernst Barlach mit einer Grafik aus dem düsteren Drama „Der Findling“.



Ingrid Moll-Horstmann
Sturm auf dem See, 1996
Farbholzschnitt.

Weitere Künstler sind in der Werkschau zu sehen: Ella Bergmann-Michel, Alexander von Falkenhausen, Robert Michel, Ingrid Moll-Horstmann und Gerhard Staufenbiel.

Anlässlich seines 100. Todestages werden parallel zu dieser Präsentation und gemeinsam mit der Städtischen Galerie in der Reithalle unter dem Titel „Neues von Willy Lucas“ die nach 2010 entdeckten Gemälde des Künstlers vorgestellt.



Max Pechstein
Untergehende Sonne, 1948
Holzschnitt (H312)

© 2018 Pechstein Hamburg / Tökendorf

*Die Kunst ist zwar nicht das Brot,
wohl aber der Wein des Lebens.*

Jean Paul